

Protokoll:	Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrifts-Nr	148
		TOP:	9
	Verhandlung	Drucksache:	384/2010
		GZ:	KBS

Sitzungstermin:	16.06.2010
Sitzungsart:	öffentlich
Vorsitz:	BMin Dr. Eisenmann
Berichterstattung:	die Vorsitzende
Protokollführung:	Herr Häbe pö
Betreff:	Beteiligung der Stuttgarter Musikschule am Landesförderprogramm "Singen, Bewegen, Sprechen"

Beratungsunterlage ist die dieser Niederschrift angeheftete Vorlage des Referats Kultur, Bildung und Sport vom 20.05.2010, GR Drs 384/2010.

Gegenüber StR Kanzleiter (SPD) erklärt BMin Dr. Eisenmann, es sei vorgesehen, in der Septembersitzung des Ausschusses für Kultur und Medien im Rahmen der Behandlung des zur Beratung anstehenden Themas auch den sehr guten Verlauf des Projektes "Stark durch Musik" darzustellen. Dazu werde ein schriftlicher Bericht vorgelegt, der wenn gewünscht auch im Verwaltungsausschuss aufgerufen werde. Sollte dies als zu spät angesehen werden, bittet sie um entsprechende Signale.

Den Zusammenhang mit dem Thema Kinderarmut stellen StRin Gröger (SPD) und StR Kanzleiter her. Vor diesem Hintergrund erachtet StRin Gröger neben dem Ausschuss für Kultur und Medien eine Berichterstattung in den entsprechenden Bereichen für erforderlich. Der für Herbst vorgesehene schriftliche Bericht, so daraufhin die Vorsitzende, werde neben dem Ausschuss für Kultur und Medien auch in den Ausschüssen des Geschäftsbereiches des Referats SJG und im Verwaltungsausschuss behandelt.

Ausgehend von einer Berücksichtigung der Landeshauptstadt beim Förderprogramm "Singen, Bewegen, Sprechen" ist es für StR Wölfle (90/GRÜNE) wichtig, dass bei der Platzierung der Förderung der Sozialdatenatlas relevant ist. Dem pflichtet die Bürgermeisterin bei.

Gegen Ende der Beratung äußert sich StR Kanzleiter positiv zu der von BMin Dr. Eisenmann zugesagten Vorgehensweise. Die entsprechende Vorlage bittet er im Verwaltungsausschuss einzubringen. Seitens der Vorsitzenden wird dies zugesagt.

Abschließend stellt BMin Dr. Eisenmann fest:

Der Verwaltungsausschuss stimmt einmütig dem Beschlussantrag zu.
zum Seitenanfang